Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Vor einigen Tagen kam die Ehefrau Marfat aus Mansfeld, die zum Besuch von Verwandten nach Berlin gekommen war, beim Ueberschreiten der Straße von einem herannahenden Straßenbahnwagen umgerissen und schwer verletzt worden. In der Charité, wohin die Leidende sofort gebracht, hat sie nun in der Nacht fast zu gleicher Stunde an den Folgen des Unfalls geboren. — Dem Friseur Emil Jahnke ist die Rechnungsbücher am Diebe verloren worden. Jahnke, ein junger Mann von 23 Jahren, hat sich bei einem Brande in der Gneisenau-Straße 7 hervorragend ausgezeichnet und 5 Personen das Leben gerettet, die er von einer Hofleiter aus am Seile in das ausgespannte Sprungtuch hinabließ. Dann verließen ihn die Kräfte und er stürzte ohnmächtig aus der Höhe des 3. Stockwerks in das Sprungtuch hinab, das er durchschlug, so daß er eine Verletzung des Beckens erlitt. — Geheimer Regierungsrat Dr. Richard Börnstein, Professor der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin, ist im Alter von 61 Jahren in seiner Villa in der Landhausstraße zu Wilmersdorf gestorben. — „Elsa Kornfeld" wurde ein kleines Mädchen benannt, das zwei Neukölln jüdische Beamten in einem Kornfeld fanden. Sie brachten das damals etwa 8 Tage alte Mädchen in ein Waisenhaus, wo es obigen Namen erhielt. Der Kriminalpolizei gelang es, die Mutter des Kindes zu ermitteln, eine Putzmacherin, die sich schon seit einiger Zeit in Haft befindet. — Der 4jährige Sohn Paul des Werkzeugmachers Pusch, Beusselstraße 26 wohnhaft, wurde auf der Kreuzung der Wald- und Waldenserstraße von einem mit Stroh beladenen Lastwagen überfahren und auf der Stelle getötet. — Kürzlich kenterte auf dem Hummelsburger See nachts ein mit 8 Personen besetztes altes Segelboot. Sämtliche Insassen stürzten ins Wasser. Drei von ihnen ertranken, während die übrigen mit großer Mühe gerettet wurden. Die Ertrunkenen sind die Mitglieder des Märkischen Rudervereins Grunert und Hüttner und der Kaufmann Hänelt, der sich als Gast den Vereinsmitgliedern angeschlossen hatte. — Am Mariannenufer wurde das fünfjährige Töchterchen Marta des Malers Senkt von einem Geschäftswagen überfahren. Man brachte das Kind nach dem Krankenhause Bethanien, wo es bald nach der Aufnahme starb.

Provinz Ostpreußen.

Gumbinnen. In der Essigfabrik von Krüger in der Wilhelmstraße brach Feuer aus. Das Hintergebäude wurde vollständig ein Raub der Flammen. Dem Bäckermeister Rieder verbrannte ein beträchtlicher Mehlvorrat; dem Restaurateur Rost brannte eine Küche und ein Schlafzimmer aus. Anscheinend ist das Feuer durch Fahrlässigkeit entstanden.

Mehlsack. Das 60jährige Priesterjubiläum feierte Benefiziat Eduard Holzmann in Mehlsack. Geboren 1827 in Mehlsack, wurde er nach seiner Priesterweihe am 21. Mai 1853 in seiner Vaterstadt als Vikar angestellt, 1859 zweiter und 1860 erster Kaplan an der Pfarrkirche daselbst. Fünf Erzpriester sind während seiner Amtszeit in Mehlsack gestorben. Nach dem Tode des Erzpriesters Hohendorf verwaltete er sechs Jahre lang (1880—1886) während des Kulturkampfes mit großem Eifer die Pfarrstelle.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der ordentliche Professor der mittleren und neueren Geschichte an der Albertina in Königsberg, Geh. Regierungsrat Dr. phil. Hans Prutz, beging seinen 70. Geburtstag.

Culm. Ein unrühmliches Heldenstück vollführte der Tischler Ignatz Czaster von hier, indem er eine Wette auf 10 Mk. gewann, in einem Zuge einen Liter Kognak auszutrinken und dann ohne zu schwanken nach Hause zu gehen. Er trank sogar auf dem Heimwege noch zwei Glas Bier. In der Nacht erkrankte er aber sogleich so schwer, daß er in das Krankenhaus gebracht werden mußte, wo er nach wenigen Stunden starb.

Flatow. Auf eigenartige Weise ist der Revierförster Lincke ums Leben gekommen. Als er mit seinem Wagen durch den Wald fuhr, löste sich plötzlich ein Wagenrad und brachte den Wagen ins Wanken. Lincke hatte sein geladenes Gewehr um die Schulter gehängt. Das Gewehr entlud sich und der Schuß traf Lincke am Halse, zerriß die Schlagader und führte seinen Tod herbei.

Provinz Pommern.

Usedom. Der Kreistag des Kreises Usedom-Wollin bewilligte zum Regierungsjubiläum des Kaisers je 15,000 Mark für das Kaiserliche Kinderheim in Bad Ahlbeck und zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Der Vergolder Heinrich Sievers konnte auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit in dem Geschäft des Herrn Kock (früher Heuck), Holstenstraße, zurückblicken.

Apenrade. Nach 41jähriger Dienstzeit ist als Bruder des Tischlermeisters Marx-Rathjerdorf in die Heimat zurückgekehrt. Marx ist in der Nähe von Apenrade, in Rathjerdorf, als Küster anfässig.

Husum. Der Besitz des Landmannes J. Riken in Rixbüll wurde ein Raub der Flammen. Das Feuer verbreitete sich so schnell, daß die Bewohner nichts retten konnten. Der Gebäudeschaden beträgt 20,000 Mark.

Gut Wöhrkamp. Durch eine Feuersbrunst wurden sämtliche Gebäude des Hofes Schönhagen in Asche gelegt. Das Feuer kam im Herrenhause aus, und es dauerte nicht lange, da standen alle übrigen Gebäude, die bei dem Ostwind sämtlich in der Windrichtung lagen, in Flammen.

Provinz Schlesien.

Pasterwitz, Kr. Breslau. Beim Abbruch einer alten Wassermühle wurden auf dem hiesigen Dominium eine große Menge alter Münzen gefunden, größtenteils aus der Zeit Friedrichs des Großen bis etwa 1806. Es waren meist alte Silbergroschen, ungefähr 20 Stück. Darunter auch einige Goldstücke vom Jahre 1752.

Rybnik. Dem Architekten Max Krusemark in Münster in Westfalen, einem geborenen Breslauer, ist der Auftrag zuteil geworden, für die 1813 Gefallenen im Park des Schlosses Rauden ein monumentales Kriegerdenkmal zu errichten. Das Denkmal, das vom Kreiskriegerverband Rybnik gestiftet ist, wird bereits Ende Juni eingeweiht werden. Es stellt einen dorischen Tempel dar.

Sprottau. Als Einbrecher ist von der hiesigen Polizei der Barbier- und Friseurgehilfe Georg Igel, gebürtig aus Breslau, verhaftet und in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert worden. Igel war Verwalter der in Oberschlesien hiesigen Kreises domizilierenden Filiale der Barbier- und Friseurfirma Hax auf dem Truppenübungsplatze Neuhammer. Er erbrach seine Filialkasse und stahl daraus 50 Mark, um sich in Sprottau kräftig zu amüsieren. Igel wurde hier verhaftet.

Provinz Posen.

Budsin. Durch Vermittelung der Deutschen Mittelstandskasse in Posen hat der Landwirt Busse in Jankendorf seine etwa 130 Morgen große Wirtschaft an den Landwirt Bauers verkauft.

Lindenwerder. In einem Stauwerk bei Lindenwerder brach ein Rammgerüst zusammen und begrub zwei Arbeiter und einen Polier unter sich. Die Arbeiter kamen mit leichteren Verletzungen davon, der Polier erlitt den Tod.

Rawitsch. Ein schwerer Unfall ereignete sich auf der Chaussee von hier nach Friedrichsweiler. Die Pferde des Landwirts Dzitschak scheuten vor einem vorbeifahrenden Automobil, gingen durch und rannten gegen einen Chausseebaum. Dzitschak und ein weiterer Insasse wurden aus dem Wagen geschleudert, wobei sie schwere Kopfverletzungen bezw. mehreren Rippenbrüche davontrugen.

Provinz Sachsen.

Quedlinburg. Die Firma Gustav Faßbauer hier, Papierwarenfabrik und Buchdruckerei, konnte auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Das Geschäft befindet sich noch heute im Besitze der Familie Faßbauer und war es dessen Begründer, Herrn G. Faßbauer, beschieden, diesen Tag zu erleben.

Stendal. Das städtische Gymnasium zu Stendal vollendet in diesem Sommer das 575. Jahr seines Bestehens. Es ist beabsichtigt, das Jubiläum im Herbst, und zwar unmittelbar vor den Michaelisferien festlich zu begehen.

Wernigerode. Der 28jährige Bankbeamte Fritz Weber aus Halle wurde in halber Höhe des Ilsetelsens, unweit der sogenannten Hexentreppe in Ilsenburg, tot aufgefunden. Der junge Mann hat sich in einem Anfall von geistiger Depression vom Gipfel des Felsens herabgestürzt und hat dabei so schwere Verletzungen erlitten, daß der Tod sofort eingetreten ist.

Provinz Hannover.

Hannover. Geheimer Justizrat Amtsgerichtsrat Franz Reinking ist in Hannover gestorben. Geheimrat Reinking war im Jahre 1869 als Referendar in den Justizdienst getreten. 1874 wurde er nach bestandenem großen Staatsexamen zum Gerichtsassessor beim Amtsgericht Esens in Ostfriesland ernannt. 1875 erfolgte dort seine Ernennung zum Amtsrichter. In gleicher Amtseigenschaft wurde er 1879 zum Amtsgericht Gifhorn versetzt, wo er 1888 zum Amtsgerichtsrat ernannt wurde. Seinem Wunsche gemäß erfolgte 1890 seine Versetzung an das Amtsgericht Hannover, wo er bis vor kurzem tätig war. — Oberleutnant Kurt v. Steuben im Königsulanen-Regiment ist an Diphtheritis gestorben. Der Verstorbene war mit einer Tochter des verstorbenen Landeshauptmanns Lichtenberg vermählt. v. Steuben gehörte bis zu seiner Versetzung in das Königsulanen-Regiment dem Thüringischen Ulanenregiment No. 6 in Hanau an, in dem er 1901 Offizier wurde. Von 1907 bis 1909 war er zum Militärinstitut kommandiert.

Provinz Westfalen.

Salzkotten. Die Stadt kaufte den Neukötter Garten an der Uebenhorster Chaussee für 6000 Mark an, um darauf eine Wohnung für den Amtsdiener zu erbauen. Das Gebäude muß bis zum 27. September bezugfertig sein.

Werth. Der 25 Jahre alte Otto Schulz aus Elberfeld versuchte gegen 5½ Uhr zwischen dem Zoll- und dem Rheinstein vor den Rheinbahnzug zu werfen, wurde aber von der Seite gebrochen und mit mit schweren inneren Verletzungen in das städtische Krankenhaus eingeliefert.

Warburg. Ein Automobil-Unglück ereignete sich vor einiger Zeit auf der Chaussee zwischen Borbach und Brilon. Das Automobil des Herrn K. von hier wollte einer auf der Straße befindlichen Dampfwalze ausweichen, kam aber dabei ins Gleiten und stürzte die steile Böschung herab. Der Chauffeur erlitt einen Rippenbruch und wurde in das Krankenhaus nach Borbach gebracht. Der Besitzer K. erlitt mehrere, allerdings leichtere Verletzungen im Rücken.

Rheinprovinz.

Neuwied. Kürzlich waren 25 Jahre verflossen, daß Herr Fritz Rede als Direktor und Teilhaber in die Firma Balde, Tellering & Co., Aktiengesellschaft, hier, eintrat. Aus diesem Anlaße brachten die Angestellten und Arbeiter der drei Werke der Firma Benrath, Hilden und Irmisgrath dem Jubilar eine Ovation dar, bestehend in einem großen Fackelzuge. — Der Inspektor Franz Einig konnte auf eine 25jährige Tätigkeit beim städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk zurückblicken.

Bracht (Kreis Kempen). Der hiesige katholische Pfarrer Kroll beging sein goldenes Priesterjubiläum und das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit als Pfarrer der Gemeinde.

Düsseldorf. Ein folgenschwerer Automobilunfall ereignete sich in der Nähe des Ortes Büderich. Ein Automobil, in dem fünf Studenten der Kölner Handelshochschule von Krefeld nach Köln zurückfahren wollten, fuhr infolge Versagens der Steuerung einen Baum um, und dann gegen ein Haus, wobei einige der Insassen aus dem Wagen herausgeschleudert wurden. Der Handelshochschüler Paul Weyerbusch aus Elberfeld wurde dabei so schwer verletzt, daß er kurze Zeit nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus in Düsseldorf-Heerd starb. Ein anderer junger Mann konnte nach Anlegung eines Notverbandes nach Köln gebracht werden. Die übrigen Handelshochschüler kamen mit leichten Quetschungen davon. Der Chauffeur blieb unverletzt.

Provinz Hessen-Nassau.

Mengsberg bei Treysa. In körperlicher Frische und geistiger Rüstigkeit begingen die Eheleute Stock dahier das Fest der goldenen Hochzeit. Herr Pfarrer Damm überreichte in Gegenwart geladener Gäste das vom Kaiser gestiftete Ehrengeschenk.

Wernshausen. Auf dem Bußhof bei Breitungen sind die den Firmen E. und S. Fischer in Wernshausen und Gebrüder Roßbach in Breitungen gehörigen Scheunen niedergebrannt. Der Schaden ist sehr erheblich.

Witzenhausen. Im benachbarten Kleinalmerode brannte das Wohnhaus des Zigarrenmeisters Martin Niemeyer mit den Nebengebäuden vollständig ab.

Mitteldeutsche Staaten.

Bufleben. Die diamantene Hochzeit feierten die Ehepaare Eckfachs und Oswald dahier und August Ficker in Obersachsenfeld, die goldene Hochzeit die Ehepaare August Müller in Buttelstedt, Johannes Wolff in Mittelstille, Julius Briebach in Köstritz, Georg Dittmar in Walldorf und Sebastian Dötschel in Gestungshausen.

Dessau. In dem benachbarten Kleutsch wollte der 32jährige Landwirt Otto Nönicke eine Ackerwalze von der Straße in sein Gehöft einbringen. Hierbei ging das 3jährige, neu angekaufte Spannpferd durch, Nönicke kam unter die Walze zu liegen und starb an den erlittenen schweren Kopfverletzungen.

Sachsen.

Oschatz. Beim Hindernisnehmen stürzte der Ulan Tristler von der 1. Eskadron des hiesigen Ulanenregiments. Er zog sich eine leichte Gehirnerschütterung zu.

Priestewitz. Hier hatte sich die 86jährige Witwe Hartmann mit irgend etwas am Ofen zu schaffen gemacht, wobei wahrscheinlich glühende Kohlen aus der Feuerung fielen, die ihre Kleider in Brand setzten. Hilfsbereiten Leuten gelang es zwar, den Brand noch rechtzeitig zu ersticken, jedoch hat die alte Frau nicht unbedenkliche Brandwunden im Gesicht und an den Gliedern davongetragen. Sie wurde nach dem städtischen Krankenhause zu Großenhain überführt.

Roßwein. Der hiesige Königlich Sächsische Militärverein beging am 1. und 2. Juni sein 50jähriges Bestehen in festlicher Weise.

Wurzen. In Leipzig, wo er Heilung suchte, verschied der Stadtrat Kaufmann Ferd. Schreiber von hier im Alter von 63 Jahren. Er gehörte dem Stadtverordneten- und Ratskollegium seit einer langen Reihe von Jahren an und hat sich mancherlei Verdienste um die Stadt erworben. U. a. war er Vorsteher des Waisenrats der Wurzener Amt und bei Verschönerungsvereins.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Der langjährige Hausmeister des Freiherrn von Heyl, Wilhelm von der Schmidt, in der Wilhelminenstraße, beging in voller Rüstigkeit das Fest seiner silbernen Hochzeit. Dem Ehepaare wurden bei Tisch von der Familie von Heyl außerordentliche Ehrungen zuteil.

Bürstadt. In der deutschen Ortschaft Wachenheim, zwischen Mannheim und Lampertheim, ereignete sich ein sehr schwerer Unglücksfall. Ein mit sechzehn Pferden bespannter Kessel explodierte, und die Nachbarschaft ergab sich über die Arbeiter Jakob Kattenbacher von Wachenheim und Heinrich Heitel von Bürstadt, die beide mit furchtbaren Brandwunden in das Krankenhaus nach Mannheim gebracht werden mußten.

Groß Gerau. Im nahen Geinsheim feierte das Konrad Winterfche Ehepaar das goldene Hochzeitsfest. Der Großherzog verlieh dem Jubelpaar sein Bild.

Mörfelden. Hier sind ein paar Ladendiebstähle von den Verbrechern erfolgt, die in den letzten Wochen ganz Rheinhessen und das südliche Nassau in Atem hielten. Vier Einbrecher wurden in dem Keller des Geschäfts von Jakob Schulmayer überrascht. Sie ergriffen sofort die Flucht, konnten aber verhaftet werden. In ihrem Besitze befanden sich mehrere geladene Revolver, die ihnen abgenommen wurden.

Bayern.

München. Ein langgesuchter Bauernfänger konnte endlich von der Polizei verhaftet werden, nachdem er kurz vorher in einem Teesalon in der Dachauerstraße beim Riemenstechen einem Fremden 200 Mark abgenommen hatte. Vor der Verhaftung prügelte das Publikum den Gauner noch weidlich durch.

Aichach. Ein Mitkämpfer an den Kriegen 1866 und 1870—71, Oberleutnant a. D. Ignaz Mühlhofer, zuletzt im 12. Inf.-Regt., vollendete am 24. Mai in Floß das 70. Lebensjahr.

Deggendorf. In Deggendorf ist im Alter von 74 Jahren der Buchbindermeister und Schreibwarengeschäftsinhaber Högn gestorben. Högn, der lange Jahre Mitglied der städtischen Kollegien war, gehörte von 1893 bis 1899 dem Landrat von Niederbayern und von 1899 bis 1906 dem Landtag als Mitglied des Zentrums an.

Frankenholz. Auf Schacht 3 der hiesigen Grube verunglückte der Bergmann Karl Simon von Sangerhof bei Kusel. Durch herabstürzende Felsmassen erlitt er einen schweren Schädelbruch, dem er noch am gleichen Tage erlag.

Landsberg. Der frühere Landtagsabgeordnete für den Bezirk Landsberg a. J. (1901—1911) und langjährige Bürgermeister der Gemeinde Urspring Michael Mößmer feierte neulich in Steingaden seinen 70. Geburtstag.

Neu-Ulm. Nach langem, schwerem Leiden verstarb in Neu-Ulm der Obersekretär der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Donaukreis in Ulm, Herr Karl Sprandel, ein weit und breit bekannter und allseits geachteter Mann.

Obernheim a. G. Herr Dr. Nagel dahier erwarb das Pfeiferfche Anwesen in der Bahnhofstraße um 16,000 Mark, was jedenfalls zur Errichtung einer Klinik dienen soll.

Württemberg.

Aalen. Bei dem kürzlich über unsere Gegend hereingebrochenen schweren Gewitter schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirts Bernhard Holz in dem benachbarten Hüttlingen, das in kurzer Zeit völlig eingeäschert wurde. Nur das Vieh konnte gerettet werden.

Blaubeuren. Metzgermeister Brommer feierte neulich mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit mit Kirchgang und Festmahl im „Löwen". Das Jubelpaar wurde unter anderem auch durch ein Geschenk des Königs erfreut.

Calw. In Zwerenberg ist das Blaichsche Anwesen niedergebrannt. Die Bewohner mußten sich durch das Fenster retten. Das Vieh wurde geborgen, das Mobilar verbrannte. Ein Kamindefekt scheint die Brandursache zu sein.

Feuerbach. Der verwitwete städtische Arbeiter Gottlieb Krebs wurde beim Fällen einer Pappel in der Bergstraße von dem vorzeitig umstürzenden Stamm so schwer getroffen, daß er im Krankenhause nach einigen Stunden seinen Verletzungen erlag.

Münsingen. Im hiesigen Krankenhause ist der 18jährige Gestütsanwärter Heckeler gestorben, der mit schweren Verletzungen von Marbach a. d. Lauter eingeliefert worden war. Er hatte mit zwei Hengsten auf den Haberfeldern gewalzt. Die Pferde wurden unruhig; Heckeler geriet unter die Walze und wurde überfahren.

Schiltach. In der Tuchfabrik von Karlin & Cie. entstand hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Der verheiratete Monteur Mauk war mit dem Abmontieren einer in beträchtlicher Höhe befindlichen Transmissionswelle beschäftigt, als dieser plötzlich und dem Anscheine nach ohne jede Ursache bei der Ausführung der Arbeiten bereits eingeklemmt, daß er nur noch durch Aufsägen aus seiner schrecklichen Lage befreit werden konnte. Der Verunglückte wurde in das Krankenhaus gebracht, wo der Arzt einen doppelten Oberschenkelbruch und schwere Verletzungen am Unterleib feststellte.

Tübingen. Der Tübinger Amtsrichter Julius Brand ist bei einer Reise auf den Schaffner Keller von einer Feldschwelle abgestürzt und wurde lebensgefährlich verletzt ins Kaufbeurer Krankenhaus gebracht.

Baden.

Achern. Der Direktor der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt Geh. Rat Dr. Schüle feiert sein 50jähriges Ärztejubiläum am 4. Juli.

Aufen. Das Anwesen des K. Kiet wurde durch Feuer vollständig eingeäschert. Von den Fahrnissen ist der größte Teil verbrannt. Das Vieh konnte nur mit großer Mühe gerettet werden.

Blumenfeld (A. Engen). Der an der Hochspannungsleitung bei Tengen arbeitende 24jährige Monteur Arzner von Hegschür kam den Drähten zu nahe und wurde von dem elektrischen Strom derart verbrannt, daß der Tod des Verunglückten alsbald eintrat.

Gutach. Der ledige, 40 Jahre alte Halbkrüppel Gustav Wöhrle, Kienholzhändler von hier, verübte einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Revolver in den Kiefer schoß. Unter unsäglichen Schmerzen fand er sein Ende.

Haslach i. K. Im Haiß'schen Hammerwerk wurde der 17jährige Xaver Schmalz, der an einem Dampfhammer mitzubedienen hatte, von diesem am Kopf erfaßt und auf der Stelle getötet.

Markdorf. In Fitzenweiler brannte das Anwesen des Landwirts Fr. Berger vollständig nieder. Der Brandgeschädigte ist versichert.

Rauenberg. Ein seltenes Fest konnte die hiesige Hebamme, Frau Stier, feiern, nämlich ihr 50jähriges Dienstjubiläum. Zu diesem Zwecke war im Lindensaale eine kleine Feier veranstaltet worden. Herr Bürgermeister Stier übergab der Jubilarin ein Geschenk der Gemeinde.

Zarten (A. Freiburg). Der 62 Jahre alte verheiratete frühere Ratschreiber Ganter von hier stürzte so unglücklich vom Rade, daß er bald darauf tot war.

Rheinpfalz.

Frankenthal. Die 38 Jahre alte Tochter des Landwirts Ph. Junker in Colgenstein schlug während eines Wortwechsels ihrem Vater eine Axt auf den Kopf. Der alte Mann wurde in bewußtlosem Zustande weggeschafft und ist seinen schweren Verletzungen erlegen. Die Täterin wurde verhaftet.

Roxheim. Die goldene Hochzeit begingen die Eheleute Augustin und Barbara Trutzel. Das Jubelpaar, um das sich 3 Kinder und 16 Enkelkinder scharten, ist im Vollbesitz körperlicher und geistiger Rüstigkeit.

Regenstauf. Die frühere langjährige Oberin der Armen Schulschwestern in Regenstauf Jubilarin M. Cornelia Pfahler ist in Amberg im 85. Lebensjahre gestorben. Sie war 1828 zu Spalt geboren und 1854 in den Orden eingetreten.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Auf der Straße von einem Fensterladen erschlagen wurde eine etwa 40 Jahre alte Frau. Die Frau kam aus der Kirche und wollte den Steinplatz passieren, als Ecke Trompetergasse und Steinplatz aus dem zweiten Stock eines Hauses ein Fensterladen, der anscheinend schlecht befestigt war, herab und der Frau direkt auf den Kopf fiel, so daß die Hirnschale zertrümmert wurde. Die Getroffene fiel mit der Stirn auf den Bordstein, wodurch sie noch weitere Verletzungen davontrug. In schwerverletztem Zustande wurde die Bedauernswerte mittels Spitalauto ins Bürgerspital verbracht, wo sie noch, während der Nacht starb. Die Verunglückte ist die 44 Jahre alte Witwe Strohschein aus der Niederbronner Straße; sie war bei der Billettausgabe am Bahnhofe beschäftigt.

Bischweiler. Als der Briefträger Heinrich mit einem mit Paketen beladenen Wagen über die Geleise fahren wollte, wurde sein Karren von dem durchfahrenden Straßburger Schnellzug überfahren und er selbst an eine Mauer gedrückt. Bewußtlos wurde er aufgehoben und in das Spital gebracht, wo er bald darauf seinen Geist aufgab.

Metz. Das Ehepaar Robert-François in Montigny bei Metz feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Nach der religiösen Feier in der Kirche, wobei ein Enkel des Jubelpares, der Abbé Robert von Saint Pierre in Nancy, die Dankmesse zelebrierte, überreichte in Abwesenheit des Pfarrers ein Vikar der Pfarrkirche die von Sr. Majestät dem Kaiser gestiftete Ehejubiläumsmedaille.

Müttersholz. Die Nichtbeachtung einer kleinen Wunde mußte der beim Postamt in Diemeringen angestellte 40 Jahre alte Leitungsaufseher Jakob Walter schwer büßen. Er hatte sich im Dienste eine kleine Wunde am Fuße zugezogen, die immer schlimmer wurde. Als der Arzt hinzugezogen wurde, war es bereits zu spät. Um das Leben zu retten, mußte Walter das Bein opfern.

Mecklenburg.

Bützow. Ein Feuer brach in Zehow aus. Vorgestern ist das Wirtschaftsgebäude des Bützower Kürbis mit sämtlichen darin befindlichen Körben ein Raub der Flammen geworden. Der Brand soll durch Kinder, die mit Streichhölzern spielten, verursacht sein.

Neustadt. In Lübtow wollte die Frau des Häuslers Johann Heu vom Boden holen. Hierbei stürzte sie von der Leiter und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß sie schon nach kurzer Zeit starb. Die so jäh aus dem Leben gerissene Frau hinterläßt ihrem Ehemann sieben Kinder.

Albitz. Den Hübner Gauschen Eheleuten in Blankenhagen, welche kürzlich ihre goldene Hochzeit feierten, sich der Großherzog nachträglich ein Glückwunschschreiben mit einem Geldgeschenk zugehen. — Auf dem Majorsgute Ivenbenberg brach im Schafstall Feuer aus. Das Dach des Stalles stand schon in Brand, als man das Feuer gewahrte, und der Schafbestand von etwa 750 Stück kam in den Flammen um. Es galt nur noch, die anliegenden Gebäude, Pferdestall und Scheune zu schützen, was unter der umsichtigen Leitung des Inspektors, des Sohnes des Besitzers Albrecht, und mit Hilfe der Nachbarn und der Ribnitzer Wehr gelang. Den Schaden von etwa 50,000 Mark haben verschiedene Versicherungen zu decken.

Freie Städte.

Hamburg. Professor Dr. Justus Brinckmann, der Schöpfer und Direktor des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe, der dieser Tage seinen 70. Geburtstag feierte, hat sich allen Feierlichkeiten durch eine längere Reise entzogen. Nach seiner Rückkehr werden ihm seine Freunde eine größere Summe zur freien Verfügung für das Museum überreichen. Die vor längerer Zeit eröffnete Subskription hat bisher den Betrag von etwas über 50,000 Mark ergeben, wird aber bis zur Rückkehr Brinckmanns fortgesetzt. — Herr Hermann Meyer, Botenmeister bei der Kommerz- und Diskonto-Bank, feierte das Jubiläum seiner 25jährigen Dienstzeit. — Seinen sechzigsten Geburtstag feierte der Großindustrielle Heinrich Freese. Herr Freese wurde 1853 in Hamburg als Sohn des Fabrik- und Gutsbesitzers Heinrich Johann Marcus Freese, des Begründers der deutschen Jalousie-Fabrikation, geboren. — Die Trauerfeier für Herrn Gustav Crasemann, den im 83. Lebensjahre gestorbenen Inhaber der Firma C. A. Crasemann & Co., fand in der Kapelle des Jakobikirchhofes statt.

Lübeck. Kürzlich wollte die 18 Jahre alte Frau Giermann in der Hafenstraße auf dem Spirituskocher eine Speise bereiten. Hierbei stieß sie den Kocher um und der ausfließende Spiritus setzte ihre Kleider in Brand. Sie erlitt derartige Verletzungen, daß sie in der Nacht darauf verstarb. — Der Schaden, den das Großfeuer im Warenhause von Rudolf Karstadt angerichtet hat, ist noch viel bedeutender, als ursprünglich angenommen wurde. Die gesamten Warenbestände des Riesengeschäftes waren mit rund 2 Millionen Mark versichert und das Geschäftshaus mit 800,000 Mark. Der Schaden am Gebäude wird auf 320,000 Mark geschätzt. Der Schaden an den Einrichtungsgegenständen und Waren wird auf 60—65 Prozent veranschlagt, sodaß ein Gesamtschaden von 1,650,000 Mark herauskommt.

Schweiz.

Altbüron. Hier starb plötzlich Herr Kasimir Steiner, Schmied, im Alter von erst 40 Jahren. Steiner war ein Meister in seinem Berufe, in weiten Kreisen bekannt als tüchtiger Huf- und Wagenschmied.

Arlesheim. Neulich ist hier Herr W. Krayer-Richard zu Grabe getragen worden, ein Mann, der lange Jahre hindurch der Gemeinde sowie dem Bezirk in verschiedenen Aemtern und Stellungen treu und gewissenhaft gedient hat.

Basel. Ein seltenes Jubiläum feierte hier kürzlich ein in Ehren grau gewordenes Arbeiterehepaar in Kleinbasel. Herr Martin Jantz und dessen Gattin, Frau Marie geb. Hiegel, feierten an diesem Tage die 60jährige Wiederkehr ihres Hochzeitstages, mit welchem Anlaß in der Matthäuskirche, nachmittags 2 Uhr, eine bescheidene kirchliche Feier verbunden war.

Bözingen. Hier war der Landwirt Fritz v. Käuel seinem eine Wirtschaft führenden Sohne Emil behilflich, ein Faß Wein in den Keller zu schaffen. Der Sohn hielt oben das Faß an einem Seil, während der Vater etwas weiter unten auf der Treppe stand. Da riß das Seil und das Faß stürzte über den Vater hinweg, warf ihn zu Boden und zerdrückte ihm den Kopf, so daß der Tod sofort eintrat.

Bulle. Der 45jährige Förster in Bellegrade, Alphonse Cottier, Vater von 14 Kindern, verunglückte, als er den von der Alp herunterholte. Er stürzte ab, erlitt einen Schädelbruch und wurde als Leiche aufgefunden.

Oplingen. Am Vorfrühe des Sonntags wurde der in Hotel wohnhafte, seit drei Tagen vermißte, fremdenverkehrsfähige Fr. Fischer aus Bühnen tot aufgefunden. Er ist wahrscheinlich im Dunkel der Nacht über die Felsen gestürzt.

Genf. Die Polizei verhaftete kürzlich 2 italienische Arbeiter, Pietro Fabini und Luigi Stella, die wegen Mordversuchs in Interlaken von der bernischen Polizei gesucht werden. Sie gestehen die Tat ein, behaupten aber in Notwehr gehandelt zu haben.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Eine furchtbare Szene spielte sich neulich vor dem Hause Nr. 34 der Porzellangasse ab. Ein ungefähr zweijähriger Junge wollte vor dem Hause die Straße überqueren, als in schnellem Tempo ein Automobil dahergerast kam. Der Junge konnte nicht mehr ausweichen, wurde von dem Automobil niedergestoßen und blieb auf der Stelle tot. Er hatte einen Bruch des Schädelgrundes und schwere innere Verletzungen erlitten. Die Identität des Toten ist unbekannt. — Der Gemeinderat des 3. Bezirkes, Schuhmachermeister Anton Fogl, ist nach langem Leiden im 55. Lebensjahre gestorben. Fogl, der dem Wiener Gemeinderate seit dem 25. April 1910 als Mandatar des 3. Wahlkörpers angehörte, war Vorsteherstellvertreter der Schuhmachergenossenschaft und Erster Vizepräsident des Gewerbe- und Handelsvereines im 3. Bezirke. — Vor 25 Jahren trat der städtische Ratsdiener Josef Leitgeb in den städtischen Dienst. Er ist seit einer langen Reihe von Jahren mit dem Transport der Kinder, welche nicht nach Wien zuständig sind, in ihre Heimatsgemeinde betraut. Er ist gegenwärtig der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeteilt. Anläßlich seines Jubiläums hielt der Vorstand dieser Abteilung, Magistratsrat Dr. Weiser, an den Jubilar eine herzliche Ansprache. — Herr Karl Schulhof, Kaufmann in Wien, ist am 11. Mai im Alter von 56 Jahren gestorben. — Kürzlich sind an der Ecke der Landon- Albertgasse zwei Autotaxi zusammengestoßen. Der Chauffeur des einen, der 37jährige Karl Joithaufer, wurde auf das Pflaster geschleudert und erlitt außer einem Nervenchok eine Verrenkung des rechten Schultergelenkes, Quetschungen der rechten Brustseite und Wunden im Gesichte. Joithaufer wurde von der Filiale der Rettungsgesellschaft verbunden und in die Unfallstation gebracht.

Budapest. Der Gutsbesitzer Ludwig Kocsis aus Ujtorda hat sich in furchtbarer Weise zu töten versucht. Er hat aus einem Revolver fünf Schüsse gegen sich abgegeben, vier in den Kopf und einen in die Brust. Alle Schüsse trafen und verletzten die Gehirnhaut und den Herzbeutel. Die schwierige und äußerst schmerzvolle Operation ließ der Selbstmordkandidat ohne Narkose und ohne einen Schmerzenslaut über sich ergehen. Als die Aerzte sich entfernten, holte Kocsis sein Taschenmesser und stieß sich die Klinge tief in den Unterleib. Der Selbstmörder ist noch am Leben und wird jetzt scharf bewacht. — Das Mitglied des Magnatenhauses Dr. Friedrich Freiherr von Koranyi ist gestorben. Baron Friedrich Koranyi gehörte zu den hervorragendsten Internisten Ungarns. Er war bereits seit langer Zeit kränklich und verschlimmerte sich sein Zustand derart, daß binnen wenigen Stunden der Tod eintrat.

Hulwaken. In Hulwaken bei Jabrzeh wurde in einem Straßengraben der 45jährige unterstandlose Maschinenwärter Josef Kubecza als Leiche aufgefunden. Als Todesursache wurde Alkoholvergiftung festgestellt.

Preßburg. Hier hat sich ein bedauernswerter Automobilunfall ereignet. Eine sechzigjährige Frau namens Fischer wurde vom Automobil des Wiener Elektrotechnikers Migelein überfahren und auf der Stelle getötet.

Reichenberg i. B. Unter dem Verdachte des vierfachen Raubmordes wurde hier der 39 Jahre alte Wenzel Wolleschensky aus Trzebaulitz verhaftet. Er soll den Mord an den Eheleuten Franz und Anna Löbl, deren Tochter Anna und an dem Arbeiter Wenzel Borde in Nieder-

Luxemburg.

Echternach. Aus bisher unaufgeklärter Ursache entstand ein Feuer in der Behausung des Gärtners J. Peter Dell. Sie wurde samt Mobiliar ein Raub der Flammen. Der Schaden in Höhe von 10,000 Fr. ist durch Versicherung gedeckt.

Keispelt. Beim Vorüberziehen eines Gewitters schlug der Blitzstrahl in den hiesigen Kirchturm, wobei er teilweise zerstört wurde. Der Schaden in der Höhe von 500 Fr. ist durch Versicherung gedeckt.

Rodingen. Der 26 Jahre alte Bergmann Adam Erbel wurde, während er in einer Galerie zu Fond de gras in Arbeit stand, von einer herunterfallenden Steinmasse getroffen und derart schwer verletzt, daß er auf dem Transport nach seiner Wohnung hin verschied.